

## **Henckell, Karl: Deutsche Not (1896)**

1 O Deutschland, mein Deutschland,  
2 Was hast du erlebt!  
3 Dein Himmel brach nieder,  
4 Dein Boden erbebt.

5 Auf tönernen Füßen  
6 Zerschellte dein Thron,  
7 Die Flammen des Aufruhrs,  
8 Sie flackern, sie lohn.

9 Dein Volk ist zerfallen  
10 In feindlichem Zwist,  
11 Die Brüder sich morden  
12 Voll Wut und voll List.

13 Feig schleicht die Verleumdung,  
14 Frech züngelt Verrat,  
15 Der Satan der Zwietracht  
16 Sät giftige Saat.

17 Es meuchelt die Kugel  
18 Aus rasender Hand,  
19 Die Räuber und Plündrer  
20 Sind Herren im Land.

21 Die heiligen Gräfte  
22 Unsterblicher Zeit,  
23 Sie werden geschändet  
24 Und schamlos entweiht.

25 An goldenen Kränzen  
26 Vergreift sich die Gier,  
27 Im Schlamme will schwelgen

28 Das trunkene Tier.

29 Ergaunerte Güter

30 Schiebt strotzend die Flut,

31 Ein prassender Pöbel

32 Beschmutzt, was er tut.

33 Was mühsam erworben,

34 Entwertet der Kauf,

35 Das Brot des Gerechten,

36 Der Wucher frißt's auf.

37 Den schaffenden Geistern

38 Verscharrt ist der Hort,

39 Die Not und die Sorgen

40 Ersticken ihr Wort.

41 Rachsüchtiger Friede

42 Zerrüttet das Reich,

43 Es saugen die Sieger

44 Dem Schemen dich gleich ...

45 Und dennoch, o Deutschland,

46 Kein Elend verschlingt,

47 Kein Frevel ein Lichtvolk,

48 Das frei sich bezwingt.

(Textopus: Deutsche Not. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66938>)